

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b>  <b>Sitzungsvorlage</b>  <b>Drucksache-Nr. 2012 / V 00107</b>	Ausfertigungen: BFS,DEZ1,DEZ3,DEZ4
Dienststelle: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt  Aktenzeichen: BSU hjs-we	22.05.2012, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):   <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div data-bbox="172 636 753 672"> <input type="checkbox"/> BM Hauswald _____ </div> <div data-bbox="810 636 1436 672"> <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____ </div> </div> <div style="margin-top: 20px;"> <input type="checkbox"/> I. BM Dr.-Ing. Köhler _____ </div>	

<b>Betreff:      Sicherheitsbericht Friedrichshafen 2012</b>  Anlage:            Kriminalstatistik Friedrichshafen				
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> <b>MS Office 2003 Dateien</b> (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> <b>.pdf-, htm-Dateien</b>	<input type="checkbox"/> <b>DVD</b>	<input type="checkbox"/> <b>Video (VHS)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Folien</b> (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer:      Herr Schraitle, Herr Wolfsturm, Herr Frey, Herr Ehmele ca. 60 Minuten
---

<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>
Finanz- und Verwaltungsausschuss	09.07.2012	Vorberatung gemeinsam mit KSA	nicht öffentlich
Finanz- und Verwaltungsausschuss	09.07.2012	Entscheidung	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):
---

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein

**Kosten:**  einmalige Kosten Betrag: EUR  
 jährliche Folgekosten: Personalkosten Betrag: EUR  
Sachkosten Betrag: EUR

**Zuschüsse**  einmalige Einnahme(n) Betrag: EUR  
**bzw.**

**Beiträge:**  laufende (jährlich) Betrag: EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

Städt. Haushalt  VWH  VMH Fipo:  
 Stiftungs-Haushalt  VWH  VMH Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr): EUR

Noch bereitzustellen: EUR

Deckungsvorschlag: EUR

**Beschlussantrag:**

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt den Sicherheitsbericht Friedrichshafen zustimmend zur Kenntnis.

## **Sachverhalt:**

Seit dem Jahr 2008 informiert die Polizei und die Stadtverwaltung im Rahmen des Sicherheitsberichts Friedrichshafen den Gemeinderat über die Entwicklungen, Brennpunkte und Handlungsfelder im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Folgende Gliederung und Berichterstattung ist vorgesehen:

1. Kriminalitätsstatistik Bodenseekreis und Stadt Friedrichshafen (Herr Wolfsturm, Leiter der Polizeidirektion Friedrichshafen) sowie Information über die Polizeireform und Vorstellung des neuen Leiters des Polizeireviers Friedrichshafen, Herrn Frey
2. Brennpunkte in Friedrichshafen (Herr Ehmele, stv. Leiter des Polizeireviers Friedrichshafen und Herr Schraitle)
3. Entwicklungen im Bereich Jugend und Alkohol sowie Aktion FN-aber sicher (Herr Wolfsturm und Herr Schraitle)
4. Entwicklungen im Bereich Rocker (Herr Wolfsturm)

### **1. Kriminalitätsstatistik Bodenseekreis und Stadt Friedrichshafen**

Herr Wolfsturm, Leiter der Polizeidirektion Friedrichshafen, wird die Kriminalitätsstatistik für den Bodenseekreis und die Stadt Friedrichshafen präsentieren und eingehend erläutern.

### **2. Brennpunkte in Friedrichshafen**

Nach wie vor bestehen in Friedrichshafen Bereiche, Veranstaltungen und Ereignisse, die unter polizeilicher Betrachtung als problematisch einzustufen sind.

#### **2.1 Bestehende Alkohol- und Glasflaschenverbote im Bereich Musikmuschel, Romanshorner Platz, östliches Ufer und Anton-Sommer-Straße**

Im Rahmen des Sicherheitsberichts 2008 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, für die Bereiche Musikmuschel, Romanshorner Platz und östliches Ufer ein ganztägig geltendes

Alkoholkonsumverbot auszusprechen, für den Bereich des östlichen Ufers darüber hinaus noch ein Verbot von Glasflaschen. Im Rahmen des Sicherheitsberichts 2009 wurde aufgrund der sehr positiven Erfahrungen die Beibehaltung der o.g. Regelungen beschlossen und diese um ein Verbot des Alkoholkonsums sowie ein Glasflaschenverbot (täglich von 20 Uhr bis 6 Uhr) im Bereich der Anton-Sommer-Straße erweitert.

Dank der regelmäßigen Überwachung der Verbote durch die Polizei konnte im vergangenen Jahr eine enorme Entspannung festgestellt werden, die sich an den unten angeführten Zahlen ablesen lässt und die Tendenz weiter bestätigt, dass Friedrichshafen zunehmend uninteressanter für „Sauftouristen“, die ausschließlich zum Zwecke von Trinkgelagen und Krawallabsichten in die Stadt reisen und hier durch Ordnungsstörungen auffallen, ist.

**Verstöße gegen das Verbot zum Alkoholkonsum und/oder Glasbehältnisverbot  
zum Stand 19.06.2012**

**1. Romanshorner Platz**

	<b>2008*</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Polizeilicher Platzverweis</b>	116	99	93	25	3
<b>Ortspolizeibehörde verf. Aufenthaltsverbote</b>	10	6	16	2	-
<b>Insgesamte Meldungen über Verstöße Alkoholkonsum**</b>	130	103	135	30	5

**2. Östliche Uferstraße**

	<b>2008*</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Polizeilicher Platzverweis</b>	18	15	9	16	5
<b>Ortspolizeibehörde verf. Aufenthaltsverbote</b>	-	-	1	1	-
<b>Insgesamte Meldungen über Verstöße Alkoholkonsum**</b>	41	32	24	17	7

### 3. Uferstraße/Musikmuschel

	2008*	2009	2010	2011	2012
Polizeilicher Platzverweis	29	29	21	15	7
Ortspolizeibehörde verf. Aufenthaltsverbote	-	-	-	-	1
Insgesamte Meldungen über Verstöße Alkoholkonsum**	29	51	21	16	7

### 4. Anton-Sommer-Straße\*\*\*

	2008*	2009	2010	2011	2012
Polizeilicher Platzverweis	-	-	-	9	1
Ortspolizeibehörde verf. Aufenthaltsverbote	-	-	3	1	-
Insgesamte Meldungen über Verstöße Alkoholkonsum**	-	42	27	21	5

\*ab Mai 2008

\*\* inkl. Platzverweise und Aufenthaltsverbot

\*\*\* Alkoholverbot erst seit Sep. 2009

## 2.2 Freizeitgelände Manzell

Aufgrund von verschiedenen Vorfällen im Bereich des Freizeitgeländes Manzell im Frühjahr 2012, die zahlreiche Verunreinigungen mit zerschlagenen Glasflaschen nach entsprechenden Trinkgelagen verursacht haben, hat das BSU in Absprache mit der Polizei ein bis 30.09.12 befristetes Glasflaschenverbot, zeitlich begrenzt von täglich 21 – 8 Uhr per Allgemeinverfügung festgesetzt. Hintergrund ist, dass das Areal im Jahr 2012 voraussichtlich nicht verpachtet wird und daher auch keinerlei soziale Kontrolle durch einen dort verweilenden Kioskbetreiber vorhanden ist. Somit besteht die erhöhte Gefahr, dass die gefährlichen Verunreinigungen durch zerbrochene Glasflaschen derart überhand nehmen, dass eine Nutzung zu Erholungs- und Badezwecken, insbesondere für Familien, ohne enormes Verletzungsrisiko nicht mehr möglich ist.

## 2.3 Kitzenwiese

Nach wie vor sind die Verhältnisse im Gebiet „Kitzenwiese“ nicht befriedigend, obwohl auch hier eine Verbesserung der Entwicklung festzustellen ist. Weiterhin sind einzelne Personen auf dem Weg vom Diskothekenzentrum in der Anton-Sommer-Straße zum Bahnhofpunkt Löwental für

Sachbeschädigungen und Ruhestörungen verantwortlich. In der bisher besonders kritischen Zeit zwischen 0<sup>00</sup> Uhr – 0<sup>30</sup> Uhr wurde vom Betreiber der Diskothek „Zirkuss“ bereits eine Security Streife beauftragt, um die Personen von der Anton-Sommer-Straße zum Bahnhofpunkt Löwental zu begleiten und für Ruhe zu sorgen.

Das Polizeirevier Friedrichshafen wird in den nächsten Wochen die betroffenen Straßen verstärkt überwachen. Nach Auswertung der tatsächlichen Situation und Feststellung der handelnden Personen werden ggf. weitere geeignete Maßnahmen in Absprache mit dem BSU getroffen.

Zu betonen ist allerdings, dass nur ein sehr geringer Teil der dort verkehrenden Diskogäste entsprechend auffällig ist und nur eine absolute Minderheit für die o.g. Probleme verantwortlich ist.

### **3. Aktion „FN-aber sicher“**

Im Jahr 2011 wurden im Rahmen der Aktion „Stressfreies Nightlife, FN aber sicher“ mit den Beteiligten wieder mehrere Arbeitsbesprechungen durchgeführt. Beteiligt an der Aktion waren Anfang 2011:

1. Polizeidirektion Friedrichshafen
2. Stadt Friedrichshafen, BSU
3. Tanzbar Sinatra
4. Dance-Club Fortuna
5. Club Metropol
6. Club Zirkuss
7. Club Hugo in Langenargen

Das Restaurant Halbhuber, Flughafen wurde Ende Oktober 2011 geschlossen. Die Gaststätte Ratschkachl war vorübergehend geschlossen und wird nun von einem neuen Betreiber geführt, der derzeit nicht an der Aktion teilnimmt.

Neu aufgenommen wurden im Jahr 2011 folgende Betriebe:

MC Donalds Friedrichshafen,  
Burger King Friedrichshafen,  
Beluschi

Ein neues Plakat, auf dem alle Mitglieder der Aktion namentlich aufgeführt sind, wurde erstellt und in einer Pressekonferenz am 04.11.2011 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Sitzungen mit den Gastwirten im Rahmen der „Aktion FN aber Sicher“ verliefen sehr konstruktiv; insgesamt sind alle Beteiligten der Aktion der Ansicht, dass durch die entsprechenden gemeinsamen Hausverbote die Vorfälle in und um die Diskothekenbetriebe deutlich zurückgegangen sind und die Aussprache der gemeinsamen Hausverbote für 1 Jahr Wirkung, insbesondere präventiv, zeigt.

Die Situation in der Anton-Sommer-Straße hat sich aus unserer Sicht, auch durch die Betriebsaufgabe der Diskothek Miami, deutlich beruhigt.

#### Ausgesprochene Hausverbote in den Betrieben:

Es wurden bisher insgesamt 69 überörtliche Hausverbote ausgesprochen. (2009: 9; 2010: 25; 2011: 28, 2012 bisher 7)

Ingesamt hat sich die Aktion nach Ansicht der Polizei und des BSU sehr bewährt und wird auch in Zukunft fortgesetzt.

### **3.1 Jugend und Alkohol**

Ein zentrales Thema in Bezug auf Veranstaltungen und Vorkommnisse ist mehr denn je die Problematik des exzessiven Alkoholkonsums durch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die unten aufgeführten Zahlen an Einlieferungen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12-17 Jahren ins Klinikum Friedrichshafen zeigt deutlich, dass die Zahlen weiter zunehmen.

Einlieferungen in das Klinikum FN von Kindern und Jugendlichen in Verbindung mit exzessivem Alkoholkonsum in den vergangenen 7 Jahren :

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
12 Jahre:	1	1	1	0	2	2	0
13 Jahre:	6	2	6	0	2	1	1
14 Jahre:	10	4	11	4	7	1	0
15 Jahre:	8	11	8	8	8	2	5
16. Jahre	17	12	10	15	9	4	15
17 Jahre:	13	15	12	14	10	7	5
<b>Insgesamt.</b>	<b>55</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>17</b>	<b>26</b>

Im Anschluss an den letztjährigen Sicherheitsbericht hat Herr Oberbürgermeister Brand daher bei besonders gravierenden Vorfällen im Zusammenhang mit Kindern aus Friedrichshafen ein Anschreiben an die Eltern gesandt, das unter der Überschrift „Kurswechsel“ einen Anstoß liefern soll umzudenken und auch dank der Verknüpfung mit dem landkreisweiten Projekt „HALT“ auf ein konkretes Hilfsangebot hinweist.

Bisher wurden insgesamt neun Briefe an betroffene Eltern verschickt.

Davon haben fünf Eltern positiv auf das Projekt „HALT“ reagiert und vier leider negativ.

#### **4. Entwicklungen im Bereich Rocker**

Spätestens seit dem Jahr 2011 hat der Bodenseekreis und die Stadt Friedrichshafen offensichtlich für die Rockerszene eine größere Bedeutung erlangt. Zahlreiche Vorkommnisse belegen dies. Sowohl die Polizei als auch die Stadtverwaltung sind für das Thema sensibilisiert.

Herr Wolfsturm wird bei der Sitzung über den aktuellen Sachstand und die polizeilichen Erkenntnisse berichten.